



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Studienpräsentation: Strategische Vorausschau -
Wirtschaftliche Perspektiven der Digitalisierung - Teil 2
Prof. Ulrich Heimeshoff (DICE Consult)
Foresight-Konferenz, 18. Juni 2021 – aus dem BMWi





Szenario: Monopolisierung der Plattformmärkte

Szenario-Annahmen für die Jahre 2025-2030

- Online-Plattformen sind in nahezu allen Branchen/Wirtschaftsbereichen in Deutschland von großer Bedeutung
- Viele Online-Plattformen im B2C- und B2B-Bereich haben Gatekeeper-Funktion inne (single-homing); Gros der Gatekeeper ist vertikal integriert
- Betreiber von Online-Plattformen forcieren Ausbau konglomerater Unternehmensstrukturen (walled garden)
- Marktmachtmissbrauch durch Online-Plattformen wächst; Gefahr der Marktmachtübertragung auf angrenzende Märkte steigt
- Verbreitung von Industrial Internet of Things-Plattformen schränkt Wettbewerb auf dem After-Market ein
- Unternehmen nutzen selbstlernende „black box“ Algorithmen (sog. „Deep Learning Algorithms“) zur automatisierten Festsetzung von Preisen; Kollusionsgefahr steigt



Szenario: Marktmacht der Online-Plattformen wird begrenzt, Systemwettbewerb EU vs. China

Szenario-Annahmen für die Jahre 2025-2030

- Deutschland verliert den Wettbewerb bei Online-Plattformen im B2C-Bereich; US-amerikanische und chinesische Plattformen dominieren die Märkte
- Im B2B-Bereich verfügt Deutschland über Wettbewerbsvorteile gegenüber USA und China: Online-Plattformen aus Deutschland dominieren die Märkte
- Viele Online-Plattformen sind vertikal integriert
- 2030 erreicht Deutschland digitale Technologiesouveränität und Technologieführerschaft bei vielen Schlüsseltechnologien aus IKT-Bereich
- 2030 beschließt EU Ownership Unbundling für marktbeherrschende Plattform-Unternehmen, die eine Doppelrolle als Vermittler und Regelsetzer einerseits und als Teilnehmer auf der eigenen Plattform andererseits inne haben
- Deutschland verschärft die kartellrechtliche Missbrauchsaufsicht und Fusionskontrolle; Marktmachtmissbrauch durch Online-Plattformen und Killer-Acquisitions verlieren an Bedeutung



Szenario: Marktmacht der Online-Plattformen wird begrenzt, Systemwettbewerb EU vs. China

Szenario-Annahmen für die Jahre 2025-2030

- Chinesische Investoren kaufen insbesondere in Deutschland Unternehmen mit digitalen Schlüsseltechnologien auf; Akquise-Strategie ist Teil der industriepolitischen Aufholjagd Chinas und dient dem Technologietransfer
- Im Fokus der Akquise-Strategie stehen B2B-Plattformunternehmen, die als Marktplätze fungieren, da hier das größte Wachstumspotenzial gesehen wird
- China weitet Subventionen für Produkte und Dienstleistungen aus, die auf zukunftsweisenden Technologien wie KI, Big Data etc. basieren
- China forciert zwar die Liberalisierung der Märkte; Reziprozität beim Marktzugang zwischen EU und China liegt dennoch nicht vor
- China hat 2025, gemessen an internationalen Standards, gute Gesetze zum Schutz von geistigem Eigentum, z. B. in Form von Patenten oder Marken. Die Durchsetzung der Gesetze ist jedoch weiterhin wenig effektiv

Handlungsoptionen

- Schärfung der ex post Verhaltenskontrolle in Form der kartellrechtlichen Missbrauchsaufsicht (wie dies in Teilen der 10. GWB-Novelle erfolgt ist)
- Schärfung der Fusionskontrolle unter Berücksichtigung der „Kill Zone-Problematik“
- Implementierung einer ex ante Verhaltensregulierung für marktmächtige Online-Plattformen (z.B. Digital Markets Act)
 - Detailgrad der Regulierung?
- Strukturregulierung (z.B. Ownership Unbundling, Gesellschaftsrechtliche Entflechtung)
- Verpflichtung zur Protokoll-Interoperabilität für marktmächtige Messenger-Dienste

Handlungsoptionen

- Zugang zu Daten vereinfachen, z.B. durch spezialgesetzliche Regelungen (Automotive-Aftermarket)
- Reduzierung der Kollusionsgefahr:
 - Verstärkung der kartellrechtlichen Sektoruntersuchungen
 - Verbot selbstlernender „black box“ Algorithmen
 - ex ante Regulierung der Preisalgorithmen oder ex post Verhaltenskontrolle durch Verschärfung der Missbrauchsaufsicht
 - Erweiterung der Haftung für die an der Entwicklung der Algorithmen beteiligten IT-Dienstleister
 - Festlegen von Maximalpreisen



Handlungsoptionen

- Bekämpfung der Produkt- und Markenpiraterie:
 - Prüfen, inwieweit Online-Marktplätze und Fulfillment-Dienstleister stärker in die Verantwortung für rechtswidrige Angebote zu nehmen sind
- Gewährleistung der Produktsicherheit:
 - Prüfen, inwieweit Online-Marktplätze in die Verantwortung zu nehmen sind
 - Stärkung der Zoll- und Marktüberwachungsbehörden
- Rahmenbedingungen für Unternehmenswachstum schaffen

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Vielen Dank.

